



St. Ludgerus

Katholische Kirchengemeinde Schermbeck

Vater unser im Himmel

OSTERN 2018

Vater – Mutter – Gott ?

„Hallo Mr. Gott, hier spricht Anna“ so lautete vor Jahren ein Buchtitel. Und heute? Ob wir, wenn wir mit Gott sprechen, ihm einfach eine WhatsApp-Kurznachricht schicken mit schicken mit HDL (für Uneingeweihte: „Hab dich lieb“)? Und würde das überhaupt stimmen?

Wie können wir mit Gott sprechen?

Als seine Jünger Jesus fragten, der ja darin eindeutig Spezialist war, sagte er: Ihr könnt ihn als *Abba* ansprechen – lieber Vater: Und dann legte er ihnen das Vater-unser ans Herz.

Und wenn jemand meint, damit sei dann das Problem erledigt, dann irrt er gewaltig.



Müssen wir in Zeiten von Gleich-berechtigung Gott nicht auch als „Mutter“ ansprechen?

Unsere eigenen Erfahrungen von Vater, bzw. Mutter prägen natürlich auch unser Gottesbild, wenn wir diese Namen verwenden. Und was ist nach dem sog. „Dritten Reich“ eines Adolph Hitler mit dem „Reich Gottes“ gemeint?

Und als hätte dieses Grundgebet, das alle Christlichen Gemeinschaften beten, nicht schon Schwierigkeiten genug, hat Papst

Franziskus gefordert, die Bitte „Und führe uns nicht in Versuchung“ abzuändern in „Lass uns nicht in Versuchung geraten“.

Gründe genug also, uns in der Fastenzeit mit diesem Grundgebet unseres Glaubens auseinander zu setzen.



In 6 Schritten wollen wir uns in den 40 Tagen auf Ostern hin dem Gebet annähern:

- + **Vater unser Himmel
Geheiligt werde dein Name**
- + **Dein Reich komme
Dein Wille geschehe wie im Himmel
so auf Erden**
- + **Unser tägliches Brot gib uns heute**
- + **Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern**
- + **Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen**
- + **Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.**

Amen.



Wir kennen den Satz:
„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

So wollen wir in dieser Fastenzeit eine Aktion
starten:

Jeden Tag ein Vater-unser für den Frieden!

Gemeindemitglieder verpflichten sich schriftlich auf einer Karte, täglich ein Vater-Unser für den Frieden zu beten. Mit diesen Karten wird dann eine Wand bestückt. Damit wird somit das Gegenstück errichtet zu den trennenden Mauern, welche Versöhnung und Frieden verhindern.

Nähere Informationen dazu an den Schriften-
ständen der Kirche und im Pfarrbüro.

Allen wünschen wir ein

FEST DER AUFERSTEHUNG

und auf dem Weg dahin gute Erfahrungen.

Klaus Honermann

Kinder auf dem Weg nach Ostern

Auch in diesem Jahr laden wir Euch Kinder herzlich ein, die Fastenzeit – oder wie wir auch sagen, die österliche Bußzeit – zusammen mit anderen zu erleben und zu gestalten. Dazu treffen wir uns im Pfarrheim oder in der Kirche. Dort werden wir miteinander singen, spielen, basteln, Geschichten aus dem Leben Jesu kennenlernen und vieles mehr.. Wir freuen uns, wenn auch Du kommst und mitmachst!!!

Palmstockbasteln

Freitag, 23.03.2017 16.00 Uhr

im Pfarrheim

Bringt dazu bitte einen Stock mit.

Palmsonntag - Gottesdienst mit Palmprozession
Sonntag, 25.03.2018, 10.30 Uhr(am Marienheim)



Osterkerzen gestalten für Kinder

Dienstag, 27.03.2018, 10.30 Uhr

im Pfarrheim. Kosten pro Kerze 3,-€

Bitte meldet Euch telefonisch im Pfarrbüro an. Tel: 4291



Gründonnerstag

Der Tag hat seinen Namen nach dem alten Wort „gronan“, das heißt übersetzt „weinen“. Am Gründonnerstag hören wir von Jesu Gesprächen mit seinen Freunden und von dem letzten gemeinsamen Essen mit ihnen. Daran wollen wir uns erinnern:

Gründonnerstag, 29.03.2018, 17.00 Uhr (Kirche)



Karfreitag

Der Freitag vor Ostern heißt Karfreitag. „Kara“ ist ein altes Wort für: Klage, Trauer. An diesem Tag denken wir im Gottesdienst an Jesu Verur-

teilung, seine Kreuzigung und seinen Tod. Mit Hilfe von Tüchern und Symbolen wird diese Geschichte anschaulich.

Karfreitag, 30.03.2018, 10.30 Uhr (Kirche)



es tut sich was

der heiÙe Herbst kommt

Feuer und Flamme – Pfarreirat



Katholische Öffentliche Bücherei – Schermbeck

**Am 8. April
wird die neue gemeinsame Bücherei
der Gemeinde Schermbeck
und der
Kirchengemeinde St. Ludgerus
feierlich eröffnet.**

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	9.30 - 12.30 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.30 - 12.30 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag	9.30 - 12.30 Uhr
Sonntag	11.30 - 12.30 Uhr

In den Ferien und an Feiertagen entfällt die Ausleihe am Sonntag.

Kirchencafé im Marienheim

Nach der Eucharistiefeier, die dienstags um 10.00 Uhr in der Aula mit Bewohnern und Gästen gefeiert wird, findet an nachfolgenden Terminen das Kirchencafé statt.

Unsere Termine 2018:

17.4. / 15.5. / 19.6. / 17.7. / 21.8. / 18.9. / 16.10. / 20.11. / 18.12.

Zur Eucharistiefeier an jedem Dienstag und zum morgentlichen Kirchencafé laden wir herzlich ein.



Marienheim · Erler Str. 25 · 46514 Schermbeck · Tel. 02853 911-0

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

Samstag	24.03., 18.00 Uhr	Vorabendmesse
Palmsonntag	25.03., 08.30 Uhr 10.30 Uhr <i>anschließend</i>	Hl. Messe Palmweihe (bei gutem Wetter am Marienheim) Festgottesdienst Prozession zur Kirche
Montag	26.03., 17.30 Uhr 26.03., 18.00 Uhr	Rosenkranzgebet Hl. Messe Marienkapelle
Dienstag	27.03., 10.00 Uhr	Hl. Messe mit Krankensalbung Marienheim
Mittwoch	28.03., 18.00 Uhr	Hl. Messe Marienkapelle
Gründonnerstag	29.03., 17.00 Uhr 20.00 Uhr	Gottesdienst für Kinder Abendmahlfeier mit da capo
Karfreitag	30.03. 10.30 Uhr 15.00 Uhr	Sterbetag Jesu Gottesdienst für Kinder Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag	31.03., 17.00 Uhr	Grabesruh des Herrn Seelsorger bringen den Hauskranken die Osterkommunion. Wenn jemand noch nicht regelmäßig besucht wird und die Kommunion wünscht, bitten wir um kurze Benachrichtigung ans Pfarrbüro. Tel: 4291
Feier der Osternacht		
Samstag	31.03., 21.00 Uhr	Osterliturgie mit Frauenchor anschließend: Agapefeier im Pfarrheim
Ostersonntag	01.04., 08.30 Uhr 10.30 Uhr 20.00 Uhr	Festhochamt Festhochamt mit "Kinder in der Sakristei" Die Pfadfinder machen ein Feuer am Pfadfinderhaus. Wir laden herzlich ein.
Ostermontag	02.04., 08.30 Uhr 10.30 Uhr	Hl. Messe Hochamt mit Kirchenchor

Fest- und Sondergottesdienste

samstags	09.Juni, 18.00 Uhr 01.September, 18.00 Uhr 24.November, 18.00 Uhr	Jugendmesse
Jeden Dienstag im Mai	19.00 Uhr	Maiandacht
Jeden Dienstag im Oktober	19.00 Uhr	Rosenkranzandacht
Sonntag	15.April, 10.00 Uhr in der Widau	Festgottesdienst / PATRONATSFEST In diesem Jahr feiern wir es im Zusammenhang mit dem 25jährigen Jubiläum der Kolpingbegegnungsstätte
Sonntag	29.April, 10.00 Uhr	Erstkommunionfeier
Sonntag	06.Mai., 10.00 Uhr (Die übrigen Messen wie üblich)	Erstkommunionfeier
Pfingstsonntag	20.Mai	Pfingsten Hl. Messen wie sonntags im Anschluß an die Festmesse FRÜHSCHOPPEN mit Grillen
Pfingstmontag	21.Mai, 10.00 Uhr	Ökum. Pfingstgottesdienst
Fronleichnam	Donnerstag, 31. Mai	
Mittwoch	30.Mai, 18.00 Uhr	Vorabendmesse
Donnerstag	31.Mai, 09.00 Uhr	Fronleichnam, Hl. Messe mit anschl. Prozession
Messe in der Bauernschaft (<i>früher Kleine Prozession</i>)		
Sonntag	10. Juni, 10.00 Uhr	Hl. Messe
Familihtag, Sonntag 17. Juni		
	10.30 Uhr	Hl. Messe im Erzählzelt zum Familihtag in der Widau (Die übrigen Messen wie üblich)
Kilian Sonntag 15. Juli	9.30 Uhr	Schützenmesse
Erntedank		
Samstag	6. Oktober 18.00 Uhr	mit KLJB
Allerheiligen 1. November		
Mittwoch	31.Oktober, 18.00 Uhr	Vorabendmesse Allerheiligen
Donnerstag	01.November, 08.30 Uhr 10.30 Uhr 15.00 Uhr	Festgottesdienst Allerheiligen Hochamt Andacht und Gräbersegnung

San Cristobal

In den Sommerferien können wieder 4-5 junge Erwachsene aus unserer Pfarrgemeinde für 4 Wochen unsere Partnergemeinde „Nuestra Señora de la Paz“ in San Cristóbal/ Dominikanische Republik besuchen.

Alter: 18-25 Jahre.
Eigene Kosten voraussichtlich 500 Euro.

Erwartet werden Beteiligung am Leben unserer Pfarrgemeinde und Mithilfe in der Partnergemeinde.

Interessenten wenden sich bitte möglichst bald an Christina Geurts, Tel. 0160 97990502



Atempause

Ein Nachmittag für Frauen



Dieser Nachmittag steht unter dem Thema:

„Fadenkreuze“

Gestaltet wird der Nachmittag mit: Entspannung, kreativen Elementen, Stille, Kaffeetrinken und Austausch.

Für ein paar Stunden Aussteigen aus dem Trubel des Alltags, Zeit für sich haben, zur Ruhe kommen, dazu laden wir Frauen ein, die mal einen anderen Einstieg in die Karwoche suchen.

Diese Atempause für Frauen ist am Samstag, 24.03.2018, in der Zeit von 14.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr im Pfarrheim.

Tel. Anmeldung bis spätestens 15.03.2016 bei Monika Schmidt, Tel. 3782 oder Birgit Gerhards, Tel. 4291 oder 85 79 46 7

Zur Deckung der Kosten bitten wir die Teilnehmerinnen um eine Spende.

Jugendarbeit

Am 18. Februar fand ein Treffen der Vorstände der Jugendarbeit mit dem Jugendausschuss des Pfarreirates statt. Die Vertreter der Messdiener, vom FAT, dem Vorbereitungsteams für Jugendmessen, der Leitung des Kinder-Ferienlagers und des Taize- Kreises waren zum Meinungs-austausch gekommen.

Leider waren die Vertreter der Pfadfinder und der Landjugend verhindert. In dem einstündigen Treffen wurde ein gemeinsamer Flyer auf den Weg gebracht, der alle Verbände und deren Aktivitäten vorstellen soll.

Es ging um Anschaffungen für das Pfarrheim, die der Jugendausschuss umsetzen soll und um die musikalische Unterstützung in den Jugendmessen.

Mit Bedauern musste festgestellt werden, dass in diesem Jahr kein Jugendferien-Lager stattfindet, da kein neues Leiterteam gefunden werden konnte.

Wir suchen also dringend ein neues Team für das nächste Jahr.

Zum Schluss wurde noch für den 1. 9. die Dankeschön-Party für alle Helfer in der Jugendarbeit angekündigt.

Im nächsten Jahr wird dieses Treffen wieder am Jahresanfang stattfinden.

Wenn Sie Fragen und Anregungen haben oder wenn Sie Leiter des Jugendlagers werden möchten, melden Sie sich gerne bei Pastor Xavier Muppala, Marie-Theres Triptrap oder Josef Tempelmann.

Familihtag 2018

„Das war ein super Tag.“
„Können die gut Geschichten erzählen.“
„Das hat richtig Spaß gemacht.“

So und ähnlich waren die Reaktionen auf die Familientage.

So gibt es auch in 2018 wieder einen **FAMILIENTAG**.



Beginn ist um **10.30 Uhr** mit der Familienmesse im Erzähltzelt.

Dieses Zelt wird am **Kolpinghaus**, in der **Widau** aufgebaut.

An diesem Tag kommen Markus und Thomas Hofmeister vom Theomobil (www.theomobil.de) mit ihrem großen Erzähltzelt.

Drumherum gibt es ein buntes Programm für Groß und Klein – Spiele, kreative Angebote und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Nähere Informationen folgen



Bei den Mitmachgeschichten können alle mittrommeln.

Unser Küsterteam

Hinter jedem sportlichen oder sonstigen Erfolg steckt ein Team im Hintergrund. Ohne diese Helferinnen und Helfer kann es nicht funktionieren. Im Gottesdienst geht es nicht um Erfolge, aber auch da gibt es hilfsbereite und fleißige Menschen im Hintergrund, in der Sakristei: unser Team von ehrenamtlichen Küsterinnen und Küstern, welche an Sonn- und Feiertagen und Werktagen dafür sorgen, dass alle Dinge für den Gottesdienst bereit stehen, die Türen geöffnet und die Kerzen angezündet werden – und dann fällt auch noch ein gutes Wort für die Messdiener/innen ab.

Zu diesem Team gehörten anfangs auch 4 Jugendliche. Nun gehören dem Team Karl Schulte, Gisela Buers und Ursula Bitter, Bernd Platzköster und Klaus-Dieter Büchler an. Gestorben sind bereits Hans Esser und Bernhard Matusczak, an die wir dankbar zurückdenken. Werner Zeh sorgt für Kerzen jeglicher Art. Maria Liesmann und Margret Warich kümmern sich um den Blumenschmuck. Ihnen allen sagen wir von Herzen: „Vergelt´s Gott!“ Dieser Dank wird auch durch eine gemeinsame Fahrt nach Aachen zu Ausdruck gebracht.

Wenn jemand Freude an diesem Dienst hat, kann sie oder er sich gerne bei uns melden.



Eine-Welt-Laden

Afrika – Selbstbedienungsladen für die Multis?

Die „Paradise Papers“ zeigen u.a., dass in Afrikas rohstoffreichen Ländern sehr viel Geld gemacht wird. Das sieht man am Beispiel von Kongo, wo der Schweizer Rohstoffriese „Glencore“ Kupfer- und Kobaltminen betreibt. Die Lizenzen zum Abbau der Bodenschätze kaufte Glencore für verhältnismäßig wenig Geld. Geld, das aber die Mächtigen des Landes reich machte. Die Bevölkerung aber bleibt arm. In Angola und im Kongo sind die Rohstoffvorkommen besonders groß und die Bestechlichkeit sehr ausgeprägt. Leider bedeutet das Ende des Kolonialismus in Afrika nicht das Ende der Ausbeutung. Es ist die Politik der Industrieländer, die einen enormen Anteil an der Armut in Afrika hat.



Der „unfaire Handel“ = Ausbeutung

In den Entwicklungsländern läuft das meistens so ab: Bauern sind gezwungen ihre Ware an Zwischenhändler zu verkaufen, und die verkaufen diese Ware dann an Konzerne und verarbeitende Betriebe weiter. Um möglichst großen Profit zu machen, zahlen diese Zwischenhändler den Bauern extrem wenig – wogegen die Bauern nichts machen

können, da sie auf die Abnahme durch die Zwischenhändler angewiesen sind, also lieber wenig kriegen als gar nichts. Wenn der Preis (z.B. für Kakao) auf dem Markt sinkt, bekommen die Bauern prompt weniger Geld, aber sie bekommen nicht mehr, wenn er steigt – und am meisten verdienen immer die Händler und die großen Konzerne. Obendrein müssen die Bauern ihnen auch noch Dünger und Saatgut abkaufen, verschulden sich dabei und werden somit noch abhängiger.

Der faire Handel = Sinnvolle Hilfe

Importfirmen wie GEPA und El Puente schalten den Zwischenhandel aus. Sie gehen direkt zu den Bauern und bieten ihnen höhere, also gerechte Preise, langfristige Abnahmegarantien, Zuschläge zur Altersvorsorge und günstige Kredite, damit sich die Bauern eigene Maschinen oder Saatgut kaufen können. Durch diese Methode werden die Produkte natürlich etwas teurer, aber so kann man den Menschen sinnvoll helfen und vermeidet das Gefühl, Almosenempfänger zu sein.

Unsere Hauptarbeit bleibt natürlich der faire Handel.

**Besuchen Sie uns im Eine-Welt-Laden
sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr
und donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr.**

Kirchenchor

Das Jahr 2017 stand für unseren Kirchenchor ganz im Zeichen der „Missa Solenne“ von Charles Gounod. Da unser Chor ein solch großes Werk nicht mehr allein stemmen kann, holten wir uns eine ganze Reihe von Gastsängerinnen- und Sängern zu Hilfe. Ein großer Teil unseres Chores Da capo half ebenfalls mit, so dass wir ca. 60 Sängerinnen und Sänger vereinen konnten. Die Proben begannen bereits unmittelbar nach der Sommerpause.

Als Orchester konnten wir Profimusiker der Essener Philharmonie gewinnen. Zusammen mit drei hervorragenden Solisten gab es eine wirklich gelungene Aufführung, die mit großem Beifall von den Gottesdienstbesuchern bedacht wurde. Der Leiter der Essener Musiker bescheinigte dem Chor, ausgezeichnet durch unseren Chorleiter, Josef Breuer, vorbereitet zu sein. Die Sängerinnen und Sänger des Chores freuten sich natürlich über so viel Lob.

Leider werden wir eine derartige Aufführung in Zukunft nicht mehr erbringen können.

Der Chor leidet - wie viele weltliche Chöre auch - an Überalterung und an Mitgliederschwund. Wir müssen leider zur Kenntnis nehmen, dass junge Menschen offensichtlich andere Interessen haben, was zwar bedauerlich ist, aber unserem Chor nicht weiterhilft. Zukünftig werden wir verstärkt versuchen, bisher unbekannteres Liedgut aus dem Gotteslob in der Gemeinde bekannter zu machen. Beim Gesang von mehrstimmigen Stücken werden wir uns musikalisch verstärkt mit Motetten und kleineren Werken beschäftigen.

Die Qualität soll aber keineswegs leiden, denn unser Kirchenchor ist noch immer ein hervorragender Klangkörper, der in eine neue, andere Zukunft geht.

Engelbert Bikowski

Neue geistliche Lieder an jedem 3. Samstag

Mehr als Worte sagt ein Lied

– so heißt es in einem Kirchenlied.

Jede Zeit hat ihre je eigene Ausdrucksweise. Das gilt auch für die Musik und die Kirchenmusik.

Die Barockzeit zum Beispiel war in allem schwellgerisch, überbordend; so auch in den Texten, die für uns Heutige mit ihrer gefühlbetonten Innerlichkeit gewöhnungsbedürftig ist. In den letzten rund 40 Jahren sind neue

geistliche Lieder entstanden, welche unserem Empfinden eher entsprechen.

Darum werden wir in diesem Jahr an jedem 3. Samstag im Monat nur das weiße CANTOS-Liederbuch mit ihren neuen Liedern verwenden.

Dieser Akzent gibt unseren Gottesdiensten auch ein gewisses Profil.

FRAUENGEMEINSCHAFT kfd

Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen ! so heißt es in unserem Jahresprogramm für 2018

Wir begrüßten das neue Jahr am 10.01.2018 mit einem Neujahrsfrühstück, an dem 60 Frauen teilnahmen. Nach einer sehr eindrucksvollen Besinnung durch Birgit Gerhards, wurde gefrühstückt und ausgiebig geklönt ... es gab viel zu erzählen!



Am 25.01.2018 starteten wir unsere Winterwanderung ! Nach einer kleinen, wohlverdienten Pause an der Altscherambecker Vogelstange mit Punsch und Plätzchen, kehrten wir nach 2 Std. zufrieden und hungrig bei Nappenfelds ein.



Im Wintergarten, an den schön eingedeckten Tischen, ließen wir den Nachmittag bei bester Stimmung ausklingen.

Hier ein paar Ausblicke auf die nächsten Angebote, zu denen wir alle Frauen herzlich einladen möchten :

03.04.2018 Naturführung mit Lydia Wilkskamp

08.05.2018 Maria-Christsein heute, Referent: Pastor Klaus Honermann

17.05.2018 Jahresausflug nach Arcen, NL

05.06.2018 „ Reisen ohne Koffer“, Xavier Mupalla nimmt uns mit auf die Reise nach Indien

15.06.2018 „Running Dinner“ mit dem Fahrrad auf Genusstour

03.07.2018 Klönkaffee „grün-weiß“. Einstimmung auf unser Kilian Schützenfest



Alle Veranstaltungen der KFD werden immer zeitnah in der Presse, im Infoblatt in der Kirche und auf www.sankt-ludgerus.com bekanntgegeben.

Unsere Veranstaltungen sind für alle Frauen, nicht nur für KFD- Mitglieder !

Bei Fragen, Kritik, Vorschlägen meldet euch gerne bei uns !

In „Kirche und Leben“ vom 22. Oktober 2017 wurde unter der Überschrift „Haben Katholische Verbände noch eine Zukunft?“ ein Interview mit dem Journalisten und Kommunikationsberater Heinrich Wullhorst geführt. Gleich die erste Frage, die sich auf sein Buch über Verbände in Deutschland bezog, war provokant „Sind Verbände eher Leuchtturm oder Kerzenstummel?“

Als Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Schermbeck wollen und müssen auch wir die Kritik an den Verbänden ernstnehmen, dass die Verbände Gefahr laufen, nicht zu überleben, wenn sie sich zu einem reinen Gesellschaftstreffen entwickeln.

Deshalb gibt es für unsere Mitgliedern – und auch andere Interessierte - neben unseren regelmäßigen Bildungsveranstaltungen im Jahresverlauf auch die Möglichkeiten, an überörtlichen Bildungsveranstaltungen teilzunehmen, die menschliche und würdevolle Arbeit zum Leitsatz haben.



Im Dezember letzten Jahres hieß das Thema der Fachtagung Faire Arbeit_Würde_Helfen. Die Tagung wurde vom Weltnotwerk der KAB durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Hilfswerk Adveniat und der KAB-Bildungsstätte in Haltern. Gastredner war der Sozialethiker Franz Segbers. Schon wenige Sätze seines Vortrags reichen, um

den Wert der Arbeit zu erkennen „Arbeit und Tätigsein ist ein Teil des Menschseins und ist daher keine Ware / Es werden immer mehr Menschen nicht mehr gebraucht und geraten in Vergessenheit / Selbst in Europa haben seit 1988 immer mehr Menschen immer weniger Einkommen.

Unter die Haut ging der Vortrag von Prälat Peter Kossen, Pfarrer in Lengerich. „Man muss von Ausbeutung und moderner Sklaverei sprechen. Stammebelegschaften in der Fleischindustrie (nicht im Fleischerhandwerk) werden durch Scheinselbständige von Subunternehmern ersetzt. Osteuropäische Arbeiter aus Bulgarien, Rumänien und Polen leben unter unwürdigen Bedingungen und müssen für Hungerlöhne arbeiten“.



Der Auszug aus der Präambel des KAB-Grundsatzprogramms von 1996 ist heute so aktuell wie eh und je: „Menschenwürdige Arbeit für Frauen und Männer in der KAB sind Dreh- und Angelpunkt aller sozialen Fragen. In Gemeinschaft mit anderen verwirklichen Frauen und Männer ihre unvergleichbare Würde des Menschen als Abbild Gottes in der Arbeit“. Um zur Frage am Anfang zurückzukommen „Sind Verbände eher Leuchtturm oder Kerzenstummel?“ heißt die Antwort eindeutig Leuchtturm für die Menschenwürde in der Arbeitswelt.

Kolping

Das Jahr 2018 begann für Kolping mit einem Wintergrillen am Pfarrheim, das bei kalten Temperaturen und Sonnenschein stattfand, und im Februar wurde wieder einmal Karneval gefeiert.

In der Zeitung konnte man unter der Rubrik „Schermbek vor 25 Jahren“ lesen, dass damals der Kolping im Saal bei Overkämping seinen Kinderkarneval veranstaltete. Durch das Programm führte „Natz Jockenhöfer“ und viele erinnern sich vielleicht auch noch daran, dass der Saal tobte, wenn wieder eine Rakete als Belohnung für die Akteure auf der Bühne losgelassen wurde. Hierfür trampelten alle im Saal in Phase 1 mit den Füßen, dann wurde in Phase 2 möglichst laut geklatscht und in Phase 3 durften alle, die als Cowboy oder Polizist verkleidet waren, einmal mit der Spielzeugpistole in die Luft schießen. Das damalige Karnevalsprogramm hatten Mütter mit ihren Kindern einstudiert und auch fleißig dafür Kostüme genäht.

Als Belohnung gab es einen Mettwurst-Orden und Süßigkeiten für die Mitwirkenden. Heute wird die Tradition glücklicherweise fortgesetzt. Es gibt immer noch eine Gruppe von Müttern, die mit den eigenen Kindern für andere Kinder den Kolping-Kinderkarneval vorbereitet. In diesem Jahr waren etwa 200 Kinder karnevalistisch verkleidet als Zuschauer dabei als in der Kolpingbegegnungsstätte der Karneval gefeiert wurde. Der Saal war bunt geschmückt und es wurde ein tolles Programm geboten mit Tanzeinlagen, Sketchen und Mitmachspielen. In der Pause gab es für jedes Kind ein Stück Pizza und Getränke. Zusätzlich zu den Veranstaltungen für die Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren wurde in diesem Jahr am Samstagabend eine Jugenddisco für Schüler/innen ab der 6. Klasse angeboten. Hierzu kamen ca. 40 Jugendliche ebenfalls in die Kolpingbegegnungsstätte um ausgelassen zu feiern.



Messdienerschaft St. Ludgerus

Wir, die Messdiener der Kirchengemeinde Sankt Ludgerus Schermbeck veranstalten jährlich unsere Vierteljahrestreffen. Mit der Feuerschale für´s Stockbrot waren die Messdienerleiter auch im letzten Jahr am Marktplatz der Hilfe wieder dabei. Am 25. November letzten Jahres waren wir mit 40 Kindern und Leitern bowlen. Dies war mit jeder Menge Spaß verbunden. Wir Leiter

freuen uns schon auf das Vierteljahres am 10.3. dieses Jahres. Der gemeinsame Kinoabend wird den Kindern hoffentlich genauso viel Spaß bereiten. Der Höhepunkt dieses Jahr wird für alle Messdiener das Lager sein. Dieses Jahr geht es vom 22.06 -24.06.2018 nach Wipperfürth. Nach den Osterferien werden die monatlichen Leiterrunden dafür als Planung genutzt.



KiFeLa 2018

Im November 2017 fanden die Anmeldungen für das Kinderferienlager 2018 statt. Vom 29.7.18 bis 11.8.2018 fahren wir mit 53 Mädchen und Jungen im Alter von 9-13 Jahren in den Abrahamshof nach Wolfach in den Schwarzwald. Das Haus wird also wieder voll! Das KiFeLa war schon häufiger in Wolfach zu Gast und wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen. Bei hoffentlich gutem Wetter werden an diesen Tagen Spiel, Spass und Gemeinschaft erleben im Vordergrund stehen.



Kommunionvorbereitung

„Jesus – Licht der Welt“, Dieses Wort steht über der diesjährigen Kommunionvorbereitung. 49 Kinder treffen sich seit November 2017.

Mit Freude kommen die meisten zu den Gruppenstunden, sagen die Katechet/innen. Gleichzeitig zeigt sich, dass es oft nicht einfach ist, die Bedeutung Jesu auch für das alltägliche Leben heute zu entdecken. So versuchen die Katechet/innen unter der Begleitung von Birgit Gerhards die Kinder mit den Inhalten des christlichen Glaubens vertraut zu machen.

Dies geschieht unter anderem im Nachspielen von biblischen Geschichten, der Feier der Heiligen Messe in kleinen Gruppen, in denen

der Ablauf anhand von Bildern und Symbolen erklärt wird. Gemeinschaft erleben untereinander und mit Gott.

Im diesjährigen Kommunionlied singen die Kinder: „Ich bin das Licht der Welt, spricht Jesus Christ. ... Ich bin das Licht des Lebens für alle Zeit.

Wollt ihr es weitertragen, seid ihr bereit?“ Zeichenhaft bringen wir das Licht nach Kevelaer.

An den Wochenenden in Salzbergen haben die Kinder eine große Kerze gestaltet, die am 15.4. in der Kerzenkapelle in Kevelaer überreicht und angezündet wird, anschl. ist ein Besuch in der Hostienbäckerei. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien ein frohes Fest der Erstkommunion und dass sie immer wieder erleben können, dass Jesus Licht des Lebens ist.



Erstkommunion

Sonntag, 29. April feiern um 10.00 Uhr folgende Kinder die Erstkommunion

Gruppe von *Birgit von der Heiden,
Diana Kroes, Gabi Stenkamp*

Eva von der Heiden
Valentin Kroes
Lukas Stenkamp
Gregor Erckmann
Sophie Prüß

Gruppe von *Eva Schmidt,
Irene Büscher*

Anni Büscher
Maximilian Schmidt
Emily Schmidt
Diego Grömping
Anna Mühlenbrock
Phil Cornelis

Gruppe von *Izabella Kröger,
Anja Goerke*

Maja Kröger
Fiona Goerke
Pia Sophie Blizil
Samira Nickel
Hannah Beckstedde

Gruppe von *Birgit Hoffjann,
Jürgen Aehling*

Emma Aehling
Nele Aehling
Mia Hoffjann
Anton Doernemann
Mara Hindricksen

Gruppe von *Alexandra Ridder,
Sylvia Sohn-Baak*

Tobias Ridder
Max Sohn
Franka Kossack
Mia Grewing-Scholz

Sonntag, 06. Mai um 10.00 Uhr feiern folgende Kinder die Erstkommunion

Gruppe von *Judith
und Guido Heinzmann*

Katharina Heinzmann
Franziska Feldmann
Abigail Ingindoh
Ben Speidel
Hannah Seeliger
Anton Jansen
Marc Langehegermann

Gruppe von *Melanie Springer,
Michaela Niermann*

Max Springer
Henry Niermann
Lilliy Steinnus
Lynn Heier
Henrik Dahmen
Paul Gall

Gruppe von *Tanja Wichert-Schlepps,
Martina Triptrap*

Tizian Schlepps
Mathis Triptrap
Christoph Brandenburg
Lynn Nassauer
Pascal Niehaves

Gruppe von *Jasmin Averkamp,
Dorothee Averkamp*

Julietta Averkamp
Dominik Ribbekamp
Johannes Triptrap
Sophia Temmler
Robin Noc

Pfadfinder 2017

2017 war ein besonderes Jahr für uns,

40 Jahre Stamm Schermbeck.

Viele Aktionen wurden gemacht.

Besonders schön war das Jubiläumslager direkt am Meer. Wir sind nach Noer gefahren in die Nähe von Eckernförde. 12 Tage Sonne Strand und Meer. Die Kinder haben direkt am Meer gezeltet und hatten jeden Tag eine Menge Spaß.



Dann kam im September unser 40 Jähriges Jubiläum, wo wir über ein Jahr drauf hingearbeitet und organisiert haben. Wir hatten zwei wunderbare Tage mit Livemusik und vielen tollen Angeboten.

Das waren nur die großen Dinge die wir gemacht haben, es gab aber noch viele kleine Aktionen:

Januar:

Tannenbaumabholaktion

April:

Pfadfindermesse,
Pfadfinderfeuer zu Ostern

Mai:

Pfingstlager Westernohe

Juli:

Sommerlager Noer

September:

Jubiläum

Wir freuen uns auf 2018 und hoffen dass dies ein genauso schönes Pfadfinderjahr wird.



Las Torres

Liebe Gemeinde St. Ludgerus,

in den vergangenen Monaten hat sich die Situation in Venezuela zugespitzt und es gibt kaum Hoffnung, dass sich das bald ändern wird. Gisela Garcés, die Geschäftsführerin des Projektes in Caracas, schreibt in einer mail: Die Kinder essen gut und sind wohlgenährt, eine Ausnahme in der aktuellen Situation in Venezuela. Die Anzahl der wirklich dünnen Menschen hat im Stadtbild zugenommen.



Welcher Anstrengungen es von Seiten unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bedarf, das Projekt am Laufen zu halten, können wir ermessen, wenn wir lesen, was Gisela weiterhin schreibt: Man muss in den Geschäften Schlange stehen, um Lebensmittel zu besorgen, und bekommt dann nie das, was man braucht. Die ständigen Kontrollen der Militärs auf den Straßen machen es nötig, kleinere Mengen in die Zentren zu transportieren, wenn sie denn mal genügend Lebensmittel bekommen haben. Es besteht immer die Gefahr, dass ihnen diese abgenommen werden. Das erschwert die Arbeit bei der so schon starken psychischen Belastung noch einmal zusätzlich.



Im Moment gibt es in Las Torres wieder einmal kein Wasser. Die medizinische Versorgung im Land ist katastrophal. Tabletten werden, wenn es sie denn gibt, einzeln verkauft. Im Kinderkrankenhaus in Caracas sterben täglich mindestens zwölf Säuglinge, da die nötigen Medikamente fehlen, berichtet uns eine junge befreundete Ärztin.

Die Kriminalität ist noch gestiegen, die Inflationsrate ist extrem hoch, die Lage im Lande ist wirklich dramatisch.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen im Namen des Freundeskreises Las Torres e.V.

Christel Schuck

Kirchenstatistik 2017

Taufen	30
Erstkommunion	36
Eheschließung	11
Silberhochzeiten	8
Goldhochzeiten	3
Diamanthochzeit	2
Übertritt	3
Wiederaufnahme	1
Austritte	29
Verstorbene	48

Sonderkollekten 2017

Adveniat	5.005,24 €
Kinderkrippenopfer	842,24 €
Sternsinger 2017	12.721,74 €
Afrikamission	279,74 €
Nordische Diaspora	289,32 €
Jugendseelsorge	169,94 €
Misereor	2.012,83 €
Hl. Land	334,62 €
Diaspora Kinderhilfe/ Bonifatiuswerk	1.382,92 €
Renovabis	619,48 €

Nordoldenburgische Diaspora	206,12 €
Exerzitienwerk	195,26 €
Kommunikationsmittel	126,78 €
Caritaskollekte	314,85 €
Weltmission	780,98 €
Telefonseelsorge	236,55 €
Müttergenesungswerk	150,33 €
Aktion Hungersnot in Afrika	2.421,20 €

Spenden 2017

Caritas Sammlung und Spenden	10.652,46 €
San Cristobal	12.329,60 €
Pater Wein Kleidersammlung u. Spenden	3.095,00 €
Gesamtsumme:	54.167,20 €

**Wir danken allen,
die gespendet haben,
mit einem herzlichen "Vergelt's Gott"**

Jugendmessen

Auch in diesem Jahr bereitet wieder ein Team aus motivierten Jugendlichen aus der Gemeinde die Jugendgottesdienste vor. Die Jugendlichen treffen sich alle 2 Monate und planen den nächsten Jugendgottesdienst.

Der Gestaltung der Gottesdienste und der Umsetzung sind keine Grenzen gesetzt.

Thema eines Gottesdienstes kann ein Text, ein Video, ein Zitat, eine Frage sein, je nachdem, was gerade als Idee im Raum steht. Wer Anregungen hat, darf diese immer anbringen. Die Predigt, Fürbitten, Texte und Rollenspiele werden gemeinsam erarbeitet und geschrieben.

Die letzten Gottesdienste haben die Jugendlichen zu den verschiedenen Themen „*Freundschaft, Was ist Glaube und Schuld und Vergebung*“ selbst gestaltet.

An dieser Stelle möchten wir euch ganz herzlich einladen; für die Vorbereitung einer oder mehrerer Messen unserem Team beizutreten oder zunächst einen der nächsten Gottesdienste zu besuchen.

Diese finden statt am:

9. Juni, 1. Sept., und 24. Nov. 2018



Wir freuen uns immer über neue Gesichter! Kommt gerne zur Vorbereitung einer Messe dazu und bringt eure Ideen und Impulse mit ein. Wenn ihr Interesse habt, meldet euch bei Xavier Muppala oder Verena Vortmann (muppalexavier@gmail.com) (verena.vortmann@gmail.com)

FreitagAbendTreff

An jedem 1. Freitag im Monat
von 20-22 Uhr
im kath. Pfarrheim, Erler Straße

für Teenies ab der 7. Klasse

chillen
quatschen
Freunde treffen

Billard- und
Tischtennis spielen
Musik hören

Aktionsabende mit Bowling
Schwimmen gehen
Eislaufen
oder Pizza backen

ALLE
sind
herzlich
willkommen

Rückfragen bitte an
Sandra Sporkmann (☎ 9569884)
Marita Döing (☎ 448958),
Gabi Stenkamp (☎ 604515)
Claudia Schulze (☎ 2850)
Gudrun Pohlhuis (☎ 4869)
Andrea Schulte-Loh (☎ 954494),
Simone Scholthoff (☎ 604472)

Indien-Projekt: Schul- und Ausbildung

In Ponugodu und den umliegenden Dörfern im Süden Indiens (Andhra Pradesh) leben hauptsächlich Familien der Kastenlosen. Sie selbst nennen sich Dalits. Sie werden noch immer von vielen Kastenangehörigen diskriminiert. Ihre Kinder haben ohne Bildung keine Chance auf ein anderes Leben. Das Kastensystem ist in Indien offiziell abgeschafft, aber in den Köpfen und Taten der Menschen lebt es noch weiter. „Dalit“ bedeutet ungefähr „zerbrochen, zertreten“, und so fühlen sich die Menschen auch. Die Dalit-Kinder

müssen zum Lebensunterhalt beitragen, weil die Eltern die Familie kaum ernähren können und so auch kein Schulgeld bezahlen können.

Bildung als Antwort Durch Schul- und Ausbildung kann man den Kindern am besten helfen. Es ist unser Ziel, dass jedes Kind seine Kindheit leben, jeder Jugendliche eine Arbeit finden und jeder Dalit seine menschliche Würde wieder entdecken kann. Die genannten Schulen fördern die Bildung der Dalit-Kinder.



1. St. Joseph's Girls Telugu Medium High School

ist eine römisch-katholische Missionsschule für Mädchen von Slums in Hyderabad. Sie wurde 1914 von den Franziskaner-Missionarinnen Marias (Franciskan Missionaries of Mary, FMM) gegründet und geleitet.

Etwa 350 Mädchen besuchen die Schule. Das Ziel ist Frauenförderung durch Bildung. Ca. 200 € werden pro Schülerinnen innerhalb eines Jahres benötigt (Schuluniformen, Schuhe, Schulbedarf,...)

2. St. Joseph's English Medium High School

ist eine römisch-katholische Missionsschule für Dalit-Kinder in Ponugodu (meine Heimatstadt). Sie wurde 1990 gegründet. Der Orden ‚Missionaries of Compassion‘ leitet die Schule.

Das Ziel ist Förderung von Dalits durch Bildung.

Ca. 400 Schülerinnen und Schüler besuchen die Schule.



3. St. Ludgerus-Projekt ‚Ausbildung‘

Die Ausbildungsförderung geht mit einem ersten Projekt, „Starke Frauen“ ist eine generelle Entwicklung der Gesellschaft. Ziel dieses Projektes ist es, dass Dalit-Frauen und ihre Familien Fähigkeiten zum Nähen erlernen und dass dafür den ärmsten Frauen in der Gemeinde Ponugodu Nähmaschinen zur Verfügung gestellt werden können. So können sie selbst aus der Armut aufstehen und ihren Familien und sich selbst eine bessere Zukunft gestalten.



Viele Frauen in dieser Gemeinde sind ohne Schulbindung und haben keinen Zugang zu angemessenen, einkommensstarken Jobs. Eine wichtige Alternative wären handarbeitliche Fähigkeiten wie Nähen.

Einige der Frauen mussten die Schule aus Geldmangel vorzeitig verlassen. So können sie keine qualifizierten Jobs finden.

Sie riskieren, zu menschenunwürdigen Beschäftigungen gezwungen zu sein, um ihre Familie unterstützen zu können.

Helfen auch Sie, den Kindern und jungen Menschen eine bessere Zukunft zu ermöglichen! Christliche Hilfe ist ein Dauerauftrag. Mit kleinen, aber regelmäßigen Spenden helfen Sie, dass die Kinder und jungen Menschen in Indien eine bessere Zukunft haben können.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Barbara Böing (☎ 5364),
Anette Speckamp (☎ 2696)

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche
Sonntag	8.30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
	10.30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Montag	17.30 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Montag	18.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Dienstag	10.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim (Aula)
Mittwoch	18.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim (Kapelle)
Donnerstag	18.30 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Donnerstag	19.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Freitag	18.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche

Jeden Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) um 18.00 Uhr
Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)

Jeden 2. Donnerstag im Monat kfd-Messe

Jeden 3. Donnerstag im Monat Kolpingmesse

Taufeiern: jeden 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr
jeden 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Offene Kirche: Die Kirche ist werktags am Seiteneingang geöffnet
von 11.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 16.00 Uhr

Sonstige Öffnungszeiten

Pfarrbüro 9.00 - 12.00 Uhr Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
15.00 - 18.00 Uhr Dienstag, Donnerstag
(in den Ferien geänderte Öffnungszeiten)

Pfarr-Bücherei und Montag 9.30 - 12.30 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
(*ab April*) Donnerstag 9.30 - 12.30 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 12.30 Uhr

Eine-Welt-Laden Sonntag 11.30 - 12.30 Uhr

Kleiderkammer 15.00 - 17.00 Uhr
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
auf Anfrage: Monika Schmidt Tel.: 3782
(in den Schulferien geschlossen)

VATER UNSER

VATER UNSER -

DU ! Vater - kein abstraktes Prinzip allen Seins, sondern unser barmherziger Vater, der uns entgegengeht und das Fest bereitet; Du, von dem uns alles Leben zukommt, Du u n s e r Vater - nicht nur mein, sondern unser aller Vater, Vater aller Menschen, durch den wir Schwestern und Brüder sind, ganz gleich, welchem Volk wir angehören und welche Sprache wir sprechen; Du Vater, der uns liebt wie eine gute Mutter.

VATER UNSER

IM HIMMEL -

Wir können nach oben schauen, sind nicht der Erdschwere verhaftet, wir können den Blick erheben zu dir, wenn wir ganz „unten“ sind und uns den Himmel auf Erden ersehnen.

In deiner Gegenwart erfahren wir den Himmel, hier und jetzt.

GEHEILIGT WERDE DEIN NAME -

was tun wir nicht alles „in deinem Namen“?

Kriege führen: mit Waffen und Gedanken!

GEHEILIGT WERDE DEIN NAME -

Wenn wir heil werden in deinem Namen, wenn deine Gegenwart uns erfüllt, heiligen wir deinen Namen.

Dein Name erfülle uns mit unendlicher Sehnsucht, mit Hoffnung und Frieden.

DEIN REICH KOMME -

und nicht die Reiche und Ideologien dieser Welt, nicht die Herrschaft des Kapitals, sondern deine Herrschaft in allen Bereichen des Lebens, deine lebendige Gegenwart an allen Orten und zu allen Zeiten.

DEIN WILLE GESCHEHE -

und nicht meiner, den ich dir so gerne unterschiebe, und nicht unser Wille, der sich auf Kosten anderer durchsetzt.

Dein Wille ist Leben und Freiheit für alle. **DEIN WILLE GESCHEHE**

WIE IM HIMMEL SO AUF ERDEN -

Nicht w i r können den Himmel auf Erden schaffen, aber deine Beziehungen des Himmels, deine gegenseitige Liebe kann auf Erden Wirklichkeit werden.

Du bist unser Schöpfer, der Schöpfer des neuen Himmels und der neuen Erde.

UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE -

was wir h e u t e nötig haben, und nicht morgen und in Zukunft, das Brot, das Hunger stillt; und das Wort, das uns Kraft gibt.

UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD -

was wir anderen zugefügt und mehr noch, was wir unterlassen haben, ja:

VERGIB UNS UNSERE SCHULD in deiner Barmherzigkeit,

WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSEREN SCHULDIGERN -

denn durch uns will dein Erbarmen fortwirken und gegenseitig werden.

So dürfen wir Frieden stiften und neues Leben bewirken.

UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG -

damit wir nicht dem Wahn verfallen, dass alles machbar ist.

Führe uns in der Versuchung und führ uns aus aller Bedrängnis heraus.

Lass uns nicht in so große Dunkelheit fallen, dass wir dir nicht mehr glauben,

SONDERN ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN -

denn nicht wir selbst können uns erlösen und befreien, und all zu oft haben wir den Eindruck, dass das Böse stärker ist in der Welt, doch wir glauben, dass wir schon jetzt als Erlöste leben dürfen.

DENN DEIN IST DAS REICH UND DIE KRAFT UND DIE HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT -

von dir geht aus, was Leben schafft und Schönheit ist.

Du bist und wirst sein: der Lebendige.

AMEN - Das glaub ich.

Klaus Honermann

Diakon Heinz Böhnke – für immer angekommen

**Die Hoffnung, die das Risiko scheut,
ist keine Hoffnung.
Hoffnung heißt:
an das Abenteuer der Liebe glauben;
Vertrauen zu den Menschen haben;
den Sprung ins Ungewisse tun
und sich ganz Gott überlassen.**

Hèlder Càmara

Am 13. Februar 2018 ist unser Diakon Heinz Böhnke im Alter von 82 Jahren für immer bei Gott angekommen.



Am 29.12.1935 wurde er in Recklinghausen geboren. In der Jugendarbeit der Pfarrei St. Paulus lernte er seine Frau Elfriede kennen. Mit ihr lebte er als Entwicklungshelfer für MISEREOR von 1964-70 in Burundi, Zentralafrika. Diese Kirchnerfahrung prägte ihr ganzes weiteres Leben. Er gründete 1978 in Schermbeck den Pfadfinderstamm und war bis 1990 sein Leiter und später auch Kurat.

Am 14.10.90 wurde er zusammen mit Ekkehard Liesmann in Münster zum DIAKON geweiht. Der Weihespruch lautete: „Alles vermag ich durch IHN, der mir Kraft gibt“ (Phil 4,13) Ein Leitwort in seinem Dienst war ein Spruch von Charles de Foucauld: „Es gehört zu deiner Berufung, das Evangelium von den Dächern zu rufen, nicht durch dein Wort, sondern durch dein Leben.“ Seine Frau Elfriede, die wir im vergangenen Jahr zu Grabe getragen haben, trug diesen geistlichen Dienst mit vollem Herzen mit. Zusammen mit ihr baute er von 2000 – 2010 eine Trauergruppe auf. Von 1985 - 2007 war er im Kirchenvorstand der Pfarrei tätig. Von 2003-2007 war Heinz Böhnke Notfallseelsorger und Fachberater der Feuerwehr – eine prägnante diakonale Tätigkeit. Sein Wirken im öffentlichen Leben u.a. in der Verwaltung der Kommune und als Ratsherr wurde am 20.12.2017 mit der Ehrenamtsmedaille der Stadt Schermbeck gewürdigt.

Ein Leben als Christ und Diakon ist jedoch mehr als Aktivität. Es ist vor allem eine persönliche Verbundenheit mit Jesus Christus. Wann immer es ihm möglich war, nahm Heinz Böhnke am Gottesdienst teil.

Seine Krankheiten in den letzten Jahren und den Verlust seiner geliebten Frau Elfriede trug er mit der Unterstützung seiner Familie aus dieser gläubigen Verbundenheit. Immer war er um Versöhnung und Frieden bemüht. Sein freundliches Wesen war gewinnend und zeigte sich in seinem Lächeln.

Mit dem Apostel Paulus können wir über sein Leben sagen: „Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, die Treue gehalten. Schon jetzt liegt für mich der Kranz der Gerechtigkeit bereit, den mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird.“ (2 Tim 4,9)

Seinen Kindern Regina, Beatrice, Jeannette, Raphael und Michael und der ganzen Familie sind wir verbunden in ihrer Trauer und Hoffnung.

Im Namen der Pfarrei St. Ludgerus
in tiefer Dankbarkeit

Klaus Honermann

Geburtstage

Mai

80 J.	Chojeta, Marianna	Pfannhüttenstr. 51	02.05.1938
82 J.	Heumann, Ruth	Am Alten Friedhof 6a	03.05.1936
87 J.	Mohr, Elisabeth	Weseler Str. 5d	04.05.1931
84 J.	Hagenbruch, Horst	Kilianstr. 75	04.05.1934
92 J.	Hopp, Peter	Joh.-v-d-Recke-Str.85	05.05.1926
88 J.	Kaufmann, Johannes	Schloßstr. 5	05.05.1930
83 J.	Baumeister, Gertrud	Schulweg 51	05.05.1935
80 J.	Sax, Ferdinand	Waldweg 60	05.05.1938
80 J.	Kruse, Ursula	Schreiberstr. 2	07.05.1938
80 J.	Liesmann, Ekkehard	Ludgerusstr. 5	07.05.1938
82 J.	Tasse, Marlene	Kilianstr. 34	08.05.1936
88 J.	Heuwing, Wilhelm	Steintorstr. 11	10.05.1930
85 J.	Stiebels, Elisabeth	Schienebergstege 29	10.05.1933
80 J.	Grewing, Josef	Dorstener Str. 152	10.05.1938
82 J.	Deiters, Leo	Buschhaus. Weg 12	11.05.1936
80 J.	Schula, Alfred	Maassenstr. 8b	12.05.1938
80 J.	Berger, Elisabeth	Drievweg 16	15.05.1938
83 J.	Neuhaus, Renate	Heisterkampstr. 36	16.05.1935
84 J.	Esser, Johanna	Gartenstr. 14	17.05.1934
83 J.	Zydeck, Erich	Bonhoeffer Str. 5	17.05.1935
81 J.	Sohn, Hildegard	Kettelerstr. 42	17.05.1937
81 J.	Wilkin, Gisela	Erler Str. 25	17.05.1937
90 J.	Stieler, Gertrud	Landwehr 34	18.05.1928
85 J.	Wenning, Mathilde	Mittelstr. 61	18.05.1933
80 J.	Waszczyński, Horst	Weseler Str. 5d	18.05.1938
89 J.	Würth, Ursula	Im Trog 25	19.05.1929
82 J.	Hater, Irmgard	Schetterstr. 20	19.05.1936
82 J.	Winning, Cäcilia	Forsthausweg 165	19.05.1936
80 J.	Grimberg, Rosemarie	Am Frankenhof 1	19.05.1938
80 J.	Oeing, Hermann	Schetterstr. 33	19.05.1938
87 J.	Unkelbach, Herta	Pöttekamp 8	21.05.1931
83 J.	Schulte, Wilhelm	Pöttekamp 18	22.05.1935
89 J.	Schmidt, Hannelore	Johann-v-d-Recke 61	23.05.1929
87 J.	Schmeing, Joseph	Marellenkämpe 1	23.05.1929
81 J.	Springenberg, Klaus	Im Trog 37	23.05.1937
86 J.	Stenbrock, Erich	Lichtenhagen 29a	24.05.1932
81 J.	Hilp, Theresia	Erler Str. 21a	24.05.1937
80 J.	Zielinski, Hans	Maassenstr. 2	25.05.1938
93 J.	Bialuschewski, Bruno	Marellenkämpe 40	26.05.1925
86 J.	Hüßen, Wilhelm	Pöttekamp 18	26.05.1932
83 J.	Sadowski, Rita	Steintorstr. 4	27.05.1935
82 J.	Underberg, Ludgerus	Kilianstr. 24	27.05.1936
86 J.	Jezak, Stanislaw	Fischerskamp 3	29.05.1932
82 J.	Scheiper, Maria	Am Frankenhof 23	29.05.1936
81 J.	Böwing, Maria	Pöttekamp 15	31.05.1937

Juni

93 J.	Hüser, Maria	Erler Str. 5	01.06.1925
88 J.	Homann, Henriette	Haus-Gahlen-Str. 17	02.06.1930
81 J.	Bleker, Elisabeth	Wolwerskamp 7	02.06.1937
82 J.	Kapral, Josef	Schollkamp 19	03.06.1936

84 J.	Striewe, Gisela	Pfr.-Disselhoff-Str. 11	05.06.1934
81 J.	Gilles, Rita	Landwehr 25	05.06.1937
81 J.	Nußbaum, Rita	Overbecker Str. 67	06.06.1937
84 J.	Prost, Heinrich	Landwehr 16	07.06.1934
90 J.	Fischer, Johanna	Weseler Str. 25	09.06.1928
85 J.	Kerkhoff, Wilhelm	Marellenkämpe 24	09.06.1933
90 J.	Marsfeld, Elisabeth	Schetterstr. 22	10.06.1928
84 J.	Dahlhaus, Ernst	Adolf-v-Kleve-Str. 7	10.06.1934
84 J.	Walbrecht, Rosemarie	Weseler Str. 5c	10.06.1934
81 J.	Döing, Ludgerus	Kettches Hee 12	10.06.1937
81 J.	Rexforth, Paul	Siegelhof 9	10.06.1937
84 J.	Heuwing, Agnes	Steintorstr. 11	13.06.1934
83 J.	Jansen, Gerda	Marellenkämpe 7	16.06.1935
80 J.	Stephan, Hubert	Zur Obstwiese 6	17.06.1938
80 J.	Schulze, Anna	Schetterstr. 8	18.06.1938
82 J.	Zens, Gisela	Kettelerstr. 35	19.06.1936
86 J.	Nappenfeld, Agnes	Schetterstr. 80	20.06.1932
83 J.	Jüstel, Anna-Maria	Am Frankenhof 22	21.06.1935
93 J.	Große-Ruiken, Hildegard	Erlr Str. 80	22.06.1925
80 J.	Drochtert, Bernhard	Lüttge Feld 48	22.06.1938
84 J.	Franken, Johannes	Kardinal-v-Galen-Str.15	24.06.1934
83 J.	Sievering, Theodora	Im Trog 15	24.06.1935
84 J.	Oeing, Hubert	Heggenkamp11	25.06.1934
87 J.	Breer, Norbert	An der Vosskuhle 14	26.06.1931
86 J.	Pesch, Irmgard	Mittelstr. 26	26.06.1932
94 J.	Zenker, Ilse	Lofkampweg 54	27.06.1924
83 J.	Dreimann, Gerda	Lichtenhagen 29	27.06.1935
85 J.	Deiters, Cäcilia	Grenzweg 42	28.06.1933
97 J.	Schulte-Bocholt, Elisabeth	Overbecker Str. 39	30.06.1921

Juli

88 J.	Müllenbach, Maria	Ludgerusstr. 24	01.07.1930
85 J.	Hindricksen, Reinhold	Schetterstr. 13	02.07.1933
87 J.	Manasterski, Christa	Bösenberg 18	03.07.1931
85 J.	Winck, Margarethe	Pöttkamp 47	03.07.1933
82 J.	Nieder, Christel	Heinr.-v-Gemen-Str.42	03.07.1936
80 J.	Sylla, Werner	Im Trog 29	06.07.1938
80 J.	Hindricksen, Ingeborg	Schetterstr. 13	07.07.1938
86 J.	Grüter, Christine	Mittelstr. 84	08.07.1932
92 J.	Neugebauer, Hildegard	Am Frankenhof 3	09.07.1926
85 J.	Staubach, Helga	Weseler Str. 5d	09.07.1933
83 J.	Bugdöll, Tristan	Joh.-v-dRecke-Str. 16	10.07.1935
93 J.	Warmers, Agnes	Erlr Str. 25	11.07.1925
90 J.	Hennewig, Elisabeth	Joh.-v-d-Recke-Str. 16a	11.07.1928
94 J.	Brunnen, Gertrud	Erlr Str. 25	13.07.1924
97 J.	Wolf, Ingeborg	Goethestr. 9	16.07.1921
87 J.	Große Gehling, Agnes	Rhader Weg 47	16.07.1931
87 J.	Finke, Elisabeth	Erlr Str. 21a	18.07.1930
86 J.	Schluß, Margarete	Marellenkämpe 26	20.07.1932
84 J.	Ostrop, Hermann	Kerkerfeld 19	20.07.1934
90 J.	Schick, Johanna	Erlr Str. 210	21.07.1928
81 J.	Haddick, Hedwig	Kettches Hee 15	23.07.1937
91 J.	Marien, Theresia	Lofkampweg 41	25.07.1927
83 J.	Hutmacher, Johann	Worthuesweg 7	25.07.1935
82 J.	Oeing, Josef	Erlr Str. 204	25.07.1936
88 J.	Biebricher, Johannes	Schetterstr. 32	26.07.1930

83 J.	Abelt, Anna	Erler Str. 46	26.07.1935
85 J.	Grömping, Margarete	Joh.-v-d-Recke-Str. 30	27.07.1933
85 J.	Sohn, Siegfried	Kettelerstr. 42	27.07.1933
90 J.	Paffen, Adelheid	Erler Str. 25	29.07.1928
88 J.	Posur, Irmgard	Waldweg 20	29.07.1930
88 J.	Zysk, Reinhold	Kerkerfeld 38	29.07.1930
86 J.	Hoffterheide, Agnes	Schienebergstege 11	30.07.1932
86 J.	Schlüß, Erich	Marellenkämpe 26	30.07.1932
85 J.	Warda, Edeltraud	Heggenkamp 3	30.07.1933
84 J.	Sievering, Bernhard	Im Trog 15	30.07.1932
81 J.	Degen, Manfred	Zur Obstwiese 3	30.07.1937
80 J.	Pannebäcker, Franziska Paßstr. 8		30.07.1938
82 J.	Soppe, Elisabeth	Alte Dorstener Str. 11	31.07.1936
80 J.	Timmermann, Erich	Alte Dorstener Str. 19	31.07.1938

August

80 J.	Underberg, Hubert	Eschenstr. 28	01.08.1938
91 J.	Friedrich, Heinz	Grünkamp 2	02.08.1927
81 J.	Waßmann, Edwin	Erler Str. 25	03.08.1937
88 J.	Zydeck, Edith	Bonhoeffer Str. 5	04.08.1930
80 J.	Erwig, Elfriede	Bösenberg 37	05.08.1938
92 J.	Fischer, Hugo	Weseler Str. 25	06.08.1926
86 J.	Hörning, Josef	Heinestr. 14	07.08.1932
80 J.	Grewing, Rudolf	Kardinal-v-Galen-Str.21	07.08.1938
90 J.	Sollbach, Ursula	Eichenstr. 12	09.08.1928
87 J.	Große Homann, Ludgerus	Overbecker Str. 79	10.08.1931
85 J.	Haddick, Elisabeth	Kettches Hee 15	10.08.1933
82 J.	Ratay, Dieter	Kettelerstr. 16	10.08.1936
80 J.	Schneider, Manfred	Kirchstr. 115	10.08.1938
88 J.	Schulte, Gertrud	Pfr.-Disselhoff-Str. 24	11.08.1930
88 J.	Messing, Marianne	Schloßstr. 14B	13.08.1930
87 J.	Bienbeck, Ewald	Heggenkamp 3	13.08.1931
84 J.	Niermann, Maria	Lippeweg 140	14.08.1934
83 J.	Weigelt, Magdalena	Kastanienstr. 54	14.08.1935
80 J.	Schreiber, Karin	Kilianstr. 53	14.08.1938
84 J.	Oeing, Elisabeth	Heggenkamp 11	15.08.1934
83 J.	Gaffke, Martha	Wolwerskamp 3	16.08.1935
84 J.	Dibbelink, Gisela	Bonhoeffer Str. 3	18.08.1934
84 J.	Wolny, Erich	Kilianstr. 27	19.08.1934
81 J.	Heidermann, Irmgard	Kapellenweg 8a	19.08.1937
80 J.	Zeh, Werner	Ulmenweg 27	19.08.1938
91 J.	Bronkhorst, Everhardus	Fischerkamp 4	20.08.1927
88 J.	Vornholt, Bernhard	Lüttge Feld 8	24.08.1930
81 J.	Andres, Christina	Joh.-v-d-Recke-Str. 21	24.08.1937
86 J.	Krampe, Mathilde	Erler Str. 25	25.08.1931
87 J.	Wehmeyer, Wilhelm	Kerkerfeld 23a	25.08.1931
84 J.	Limberg, Helene	Schembusch 1	26.08.1934
81 J.	Posur, Anna	Rosenweg 1	26.08.1937
80 J.	Ridder, Johann	Schetterstr. 4	27.08.1938
91 J.	Fahle, Anna	Heinr.-v.-Gemen-Str.12	28.08.1927
80 J.	Dr. Möller-Hardenach, Brunhilde	Kilianstr. 77	28.08.1938
88 J.	Cluse, Adelgunde	Witte Berge 124	29.08.1930
85 J.	Deiters, Franz-Josef	Nottkamp 178	29.08.1933
84 J.	Wierscholowski, Brigitte	Am Scherenbach 18	29.08.1934
90 J.	Grefer, Ida	Landwehr 110	30.08.1928
80 J.	Hoops, Hildegard	Schloßstr. 14b	30.08.1938
80 J.	Kraß, Bernhard	Bösenberg 6	30.08.1938

89 J.	Jäger, Ernestine	Erler Str. 25	31.08.1929
89 J.	Swadzba, Luzie	Kapellenweg 24	31.08.1929
82 J.	Nappenfeld, Renate	Erler Str. 39	31.08.1936

September

94 J.	Luchmann, Heinz	Buschhaus. Weg 95	01.09.1924
89 J.	Spickermann, Hubert	Rüster Weg 79	02.09.1929
81 J.	Schmidt, Erika	Erler Str. 25	02.09.1929
80 J.	Nowakowski, Gertrud	Kettelerstr. 54	03.09.1938
88 J.	Heger, Anna	Bonifatiusstr. 16	05.09.1930
89 J.	Roring, Josefine	Alte Dorstener Str. 20	06.09.1929
94 J.	Schetter, Josef	Erler Str. 25	07.09.1924
81 J.	Hanka, Reinhold	Im Vogelsang 13	07.09.1937
80 J.	Zander, Helmut	Wiesengrund 6	07.09.1938
85 J.	Schweers, Martha	Schetterstr. 40	10.09.1933
81 J.	Löchteken, Ewald	Erler Str. 25	10.09.1937
83 J.	Grömping, Maria	Steintorstr. 20	12.09.1935
83 J.	Paulssen, Hildegard	Bonifatiusstr. 10	12.09.1935
88 J.	Manasterski, Josef	Bösenberg 18	13.09.1930
80 J.	Rätz, Christina	Am Hallenbad 7	13.09.1938
92 J.	Roring, Magdalene	Lofkampweg 25	16.09.1926
84 J.	Voigtmann, Elisabeth	Kilianstr. 62	16.09.1934
83 J.	Steuke, Mathias	Erler Str. 25	16.09.1935
85 J.	Emmerich, Erika	Heinr.-v-Gemen-Str. 13	18.09.1933
81 J.	Kammeier, Maria	Schembusch 12	18.09.1937
96 J.	Rensing, Franz	Ludgerusstr. 14	20.09.1922
91 J.	Haddick, Johann	Kettches Hee 15	20.09.1927
88 J.	Jupprien, Helga	Gartroper Weg 18	20.09.1930
84 J.	Becker, Kriemhilde	Mittelstr. 95	20.09.1934
81 J.	Ernst, Louise	Erler Str. 25	20.09.1937
80 J.	Weiß, Mathilde	Lessingstr. 4	21.09.1938
97 J.	Vortmann, Hedwig	Alte Dorstener Str. 10	22.09.1921
93 J.	Schick, Paul	Erler Str. 210	22.09.1925
83 J.	Berwanger, Rosemarie	Maassenstr. 34	23.09.1935
93 J.	Spahn, Paula	Feldmark 10	25.09.1925
87 J.	Schulte, Karl	Pfr.-Disselhoff-Str. 24	26.09.1931
85 J.	Bösing, Egon	Zur Obstwiese 6	26.09.1933
80 J.	Braatz, Maria	Am Alten Friedhof 25	26.09.1938
88 J.	Steinkamp, Elisabeth	Schetterstr. 10a	27.09.1930
83 J.	Möllmann, Maria	Lofkampweg 20	28.09.1935
82 J.	Knufmann, Hedwig	Lofkampweg 69	29.09.1936
83 J.	Wagner, Maria	Wolwerskamp 5	30.09.1935
80 J.	Posur, Anna	Rosenweg 1	26.08.1937

Oktober

85 J.	Zysk, Ursula	Kerkerfeld 38	01.10.1933
91 J.	Weigelt, Hans	Kastanienstr. 54	03.10.1927
83 J.	Pesch, Karl-Heinrich	Mittelstr. 26	04.10.1935
91 J.	Platzköster, Bernhard	Kilianstr. 32	05.10.1927
86 J.	Neumann, Anneliese	Erler Str. 21	05.10.1932
82 J.	Schäfer, Maria	Rüster Weg 96	05.10.1936
89 J.	Dreckmeier, Annemarie	Johann-v-d-Recke 67	08.10.1929
85 J.	Bauer, Eleonore	Paßstr. 59	11.10.1933
90 J.	Krause, Christel	Rosenweg 9	12.10.1928
80 J.	Lankes, Wilhelm	Marellenkämpe 32	12.10.1938
90 J.	Thimoreit, Helma	Mittelstr. 61	14.10.1928

82 J.	Faßelt, Maria	Schloßstr. 14	14.10.1936
83 J.	Waldrich, Margret	Schillerstr. 46	15.10.1935
95 J.	Schild, Josef	Buschhaus. Weg 87	16.10.1923
82 J.	Hapke, Elisabeth	Kinskamp 8	17.10.1936
84 J.	Schreiber, Edmund	Kilianstr. 53	19.10.1934
88 J.	Jernowski, Hannelore	Kinskamp 16	20.10.1930
83 J.	Jäger, Walter	Am Hallenbad 5	20.10.1935
94 J.	Müller, Hildegard	Landwehr 19	21.10.1924
88 J.	Lienekogel, Maria	Erlor Str. 25	21.10.1930
82 J.	Bloch, Katharina	Am Alten Friedhof 1	21.10.1936
82 J.	Zabiczki, Gerhard	Pöttelkamp 37	21.10.1936
87 J.	Schmeing, Fernande	Siegelhof 17	22.10.1931
84 J.	Sax, Gertrud	Waldweg 60	23.10.1934
81 J.	Bienbeck, Doris	Weseler Str. 5c	23.10.1937
104 J.	Lösing, Helene	Burgstr. 3	24.10.1914
87 J.	Maas, Werner	Goethestr. 20	27.10.1931
84 J.	Els, Maria	Schetterstr. 28	29.10.1934

November

81 J.	Schulze, Gertrud	Im Trog 48	02.11.1937
80 J.	Berger, Bernhard	Maassenstr. 20	02.11.1938
80 J.	Jarek, Jadwiga	Schillerstr. 24	02.11.1938
87 J.	Baier, Gisela	Kinskamp 7	03.11.1931
86 J.	Langwald, Manfred	Paßstr. 4a	03.11.1932
89 J.	Steinkamp, Wanda	Heggenkamp 19	04.11.1929
81 J.	Schürmann, Erika	Erlor Str. 37a	04.11.1937
83 J.	Heuvel, Wilhelm	Marellenkämpe 83	05.11.1935
81 J.	Hohenhinnebusch, Maria	Witte Berge 95	09.11.1937
86 J.	Balke, Elisabeth	Rhader Weg 60	10.11.1932
85 J.	Szymanski, Werner	Erlor Str. 25	11.11.1933
81 J.	Aldenhoff, Heinrich	Dorstener Str. 149	13.11.1937
97 J.	Schmeing, Margarete	Erlor Str. 25	14.11.1921
86 J.	Hörning, Angela	Heinestr. 14	15.11.1932
96 J.	Halfmann, Huberta	Zum Dicken Stein 15	16.11.1922
80 J.	Amoriello, Camilla	Bösenberg 54	16.11.1938
84 J.	Hörning, Goswin	Bösenberg 87	19.11.1934
84 J.	Soppe, Alois	Alte Dorstener Str. 11	21.11.1934
85 J.	Grunewald, Daniela	Freudenbergstr. 20	22.11.1933
80 J.	Bienbeck, Werner	Im Trog 23	23.11.1938
80 J.	Demmerling, Margarete	Am Hallenbad 13	25.11.1938
95 J.	Baldy, Dorothea	Erlor Str. 25	26.11.1923
85 J.	Nacke, Gertrud	Marellenkämpe 13	26.11.1933
86 J.	Fastermann, Klara	Am Rathaus 3a	27.11.1931
83 J.	Josefiak, Lydia	Moritz-v-Oranien-Str.8	29.11.1935

Kontaktadressen der Kirchengemeinde St. Ludgerus

e-mail: stludgerus-altschermbeck@bistum-muenster.de
 Internet: www.sankt-ludgerus.com

9569825 957382	Pfarrer Pastor	Klaus Honermann Xavier Muppala	Pastoratsweg 10 Pastoratsweg 10
4291 39544	Pfarrbüro Fax-Nr. Pfarrbüro	Ulrike Schild	Pastoratsweg 10
8579316 2360	Diakon Diakon	Karl Haßlinghaus Ekkehard Liesmann	Marellenkämpe 53 Ludgerusstr. 5
9569823	Pastoralreferentin	Birgit Gerhards	Pastoratsweg 10
911-0 954051	Marienheim Haus Kilian	Klaus Optenhövel, Heimltg. Fr. Förster Fr. Schulte-Kellinghaus	Erler Str. 25 Erler Str. 23
2527 3025	KiTa St. Ludgerus KiTa St. Kilian	Ursula Heinemann Michaela Schult	Heggenkamp 25 Joh.-v.-Recke-Str. 25
5226 5020 5900	Kirchenvorstand Beauftragte Kirchenvorst. Pfarrreirat	Bernd Becker Ulla Underberg Christine Wolf	Schembusch 4 Lönsweg 11 Kapellenweg 7
01789371035 448588	Kirchenmusiker u.Küster Küster	Josef Breuer Gisela Buers	Heggenkamp 24 Hoher Weg 5
2360 5555 2696	Blumenschmuck Kirchplatz Friedhof	Maria Liesmann Norbert u. Cornelia Wobbe Klaus Speckamp	Ludgerusstr. 5 Marellenkämpe 55 Lessingstr. 5
912348 8579316	Pfarrbücherei Pfarrbücherei	Christina Geurts Petra Haßlinghaus	Goethestr. 36 Marellenkämpe 53
4291 956466 02064/449360 2753	Gemeinde-Caritas Caritas Sozialstation Essen auf Rädern Essen auf Rädern	Pfarrbüro – Ulrike Schild Claudia Boenneken Caritas Dinslaken Gertrud Michalke	Weseler Str. 1 Kinskamp 1
2712 3620 2624	Senioren Besucherdienst Senioren Kleiderkammer	Annemarie Unterberg Margret Funck Christa Sühling	Bruch 42 Joh-v-d-Recke-Str.45 Kapellenweg 30

4880	K A B	Hubert Schäpers	Schollkamp 4
3144	Kolping	Christa Hülsdünker	Bösenberg 48
3328	Kolp.-Begegn.Stätte e.V.	Herbert Loges	Am Frankenhof 9a
2397	Kolp.-Begegn.Belegung	Martin Thiemann	Ludgerusstr. 47
4869	Messdiener/innen	Sophia Pohlhuis	Pöttkamp 13
1753	Messdiener/innen	Manuel Diekhoff	Erler Str. 131
5204	Messdiener/innen	Christoph Tempelmann	Bösenberg 81
0160 970 385 50	DPSG	Nadine Anschütz	
0157 720 994 71	DPSG	Stephan Breil	Kettches Hee 13
0152 367 643 61	DPSG Haus	Oliver Marsfeld	Prozessionsweg 8
448403	Kirchenchor	Ursula Sprenger	Am Frankenhof 12
0178 9371035	da capo	Josef Breuer	Heggenkamp 24
0178 9371035	Jugend-/Kinderchor	Josef Breuer	Heggenkamp 24
5226	Kath.Frauengemeinsch.	Petra Becker	Schembusch 4
4299	Handarbeitskreis	Agnes Dahlhaus	Prozessionsweg 3
1256	Handarbeitskreis	Marile Kammeier	Schembusch 12
2749	Kath. Landfrauen	Marlies Weßel	Erler Str. 113
4012	Kath. Landfrauen	Agnes Cornelis	Rüster Weg 14
0157 79052748	Kath. Landjugend	Birte Baumeister	Schulweg 53
956869	Eine-Welt-Kreis	Birgit Warburg	Heinrich-v-Gemen
39279	Eine-Welt-Kreis	Bernd Platzköster	Weseler Str. 5d
2360	San Cristobal	Ekkehard Liesmann	Ludgerusstr. 5
2749	Pater Wein - Philippinen	Klaus Weßel	Erler Str. 113
3775	„Las Torres“-Kreis	Jürgen Els	Schetterstr. 28
955214	Elternkreis behinderter und nichtbeh. Kinder	Anke Hoyer	Lönsweg 13
1650	„Frauen nach Krebs“	Wilma Heßling	Goethestr. 3
3782	Besuchskreis für Trauernde	Monika Schmidt	Schetterstr. 6
2891	Marktplatz der Hilfe	Werner Gertzen	Gartenstr. 9

HEUTE SCHON **HAVE YOU CHANGED THE WORLD TODAY?** DIE WELT VERÄNDERT?

Gemeinsame Fastenaktion mit der Kirche in Indien



Ihre Spende
am 17./18. März
2018



MISERERE 60 JAHRE
● IHR HILFSWERK

Spenden bitte an
Zentralrendantur
Stichwort „MISERIO“
DE60 4006 9363 0101 0059 00